

In AUTOHAUS ONLINE Newsletter vom 19.11.2003

Bundesverband Unfallwagenhandel gegründet

Am Mittwochabend wurde in Neuss der Bundesverband des Unfallwagenhandels e.V. (BVUH) mit Sitz in Berlin aus der Taufe gehoben. Das Ziel: Seriöser, nach klaren Regeln strukturierter Handel mit verunfallten Fahrzeugen für alle am Schadensregulierungsprozess beteiligten Parteien. Für die Dauer von drei Jahren wurde der erste amtierende Vorstand eingesetzt. Der frühere Schadenchef der Württembergischen Versicherung, Harald Penning (51), wurde bis 2008 als Geschäftsführer bestellt. Auch zertifizierte Fahrzeugverwerter können dem Verein beitreten.

"Der BVUH verfolgt in der Satzung und einem zugehörigen Anforderungsprofil eindeutig geregelte berufsständische Ziele für seine Mitglieder", erklärte Penning gegenüber AUTOHAUS Online. Aus dem Kreis von heute über 1.000 Unfallwagen-Aufkäufern wolle man ganz bewusst nur diejenigen Händler in den Verband aufnehmen, die alle Qualitätsstandards erfüllen.

Dazu gehören beispielsweise: Nachweis von Bonität, Führungszeugnis und ordentlichem Gewerbebetrieb, mindestens fünfjährige Tätigkeit im Unfallwagenhandel und zweijährige Partnerschaft bei einer durch den Verband anerkannten Restwertbörse, Referenzen (von Versicherern, Kfz-Sachverständigen, Rechtsanwälten, Restwertbörsen), ein Mindestjahresumsatz von 500.000 Euro (oder alternativ 30 Fahrzeuge pro Monat) sowie die Einhaltung aller Qualitätssicherungsmaßnahmen des Verbandes.

Hohe Hürden!

Die Hürden für die Zulassung in den Verband seien deshalb sehr hoch gelegt, weil man "nur die Besten" haben wolle, um in der Branche wie auch in der Öffentlichkeit zu einem "namhaften Sprachrohr" avancieren zu können. "Wir wollen keine Briefhändler, sondern ordentliche Kaufleute, die zurecht dann auch mit unserem Gütesiegel 'Mitglied im BVUH' werben dürfen", so Geschäftsführer Penning.

Die Aufnahmegebühr in den Verband beträgt 1.500 Euro (bei Eintritt bis 29.2.2004 ermäßigt auf 1.000 Euro). Der Mitgliedsbeitrag beträgt 100 Euro monatlich. Neben den neun Gründungsmitgliedern liegen laut Aussage von Präsident Walter Zeh aktuell 50 Aufnahmeanträge zur Prüfung vor. Gerechnet wird derzeit damit, dass in drei Jahren der BVUH über rund 200 Mitglieder verfügt, die sämtlichen Anforderungskriterien uneingeschränkt gerecht werden.

Künftig mehr Qualität?

In ersten Stellungnahmen gegenüber AUTOHAUS Online begrüßten spontan Schadenchefs und Chefsachverständige aus der

Versicherungswirtschaft die Gründung des BVUH. Kai Siersleben, Geschäftsführer der Restwertbörse Auto-Online, prognostiziert einen deutlichen Qualitätsschub in der gesamten Abwicklung des Unfallwagenhandels, während Elmar Fuchs, Geschäftsführer des Bundesverbandes freiberuflicher und unabhängiger Kfz-Sachverständiger (BVS), im Gütesiegel aufgrund des satzungsgemäß hinterlegten Ehrenkodex "eine wesentliche Verbesserung für den Verkäufer" sieht.
(wkp)

Copyright © 1998 - 2003 by AUTOHAUS Online